

# Ergebnisse der faunistischen Untersuchungen "Goethestraße Aufenau"

Stadt Wächtersbach, Stadtteil Aufenau



September 2021

**Auftraggeber:** Stadt Wächtersbach  
Schloss 1  
63607 Wächtersbach

**Auftragnehmer:** Bischoff & Heß  
Landschaftsökologie und Projektplanung  
Breiter Weg 133  
35440 Linden  
06403 / 7748544

**Bearbeiter:** Plan Ö  
Dr. René Kristen  
Industriestraße 2a  
35444 Biebental-Fellingshausen  
Tel. 06409-8239781  
info@planoe.de

Dr. René Kristen (Dipl. Biol.)  
Lucia Gomes (M.Sc. Biologie)  
Leslie Koch (B. Sc. Biologie)

**Bearbeitete Tiergruppen:** Vögel

Biebental, 16.09.2021

## Inhalt

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| <b>1 Vögel.....</b>       | <b>4</b> |
| 2.1 Methode .....         | 4        |
| 2.2 Ergebnisse .....      | 4        |
| 2.3 Bewertung/Fazit ..... | 7        |
| <br>                      |          |
| <b>3 Literatur .....</b>  | <b>9</b> |

## 1 Vögel

Da wildlebende Vogelarten sämtlich besonders geschützt, einige auch streng geschützt sind oder europäischen Rechtsvorschriften unterliegen, muss die Möglichkeit des Eintretens der Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG (Verletzung und Tötung), § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG (Erhebliche Störung) und § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG (Zerstören von Fortpflanzungs- und Ruhestätten) überprüft werden.

### 1.1 Methode

Die Aufnahme der Vogelarten erfolgte akustisch und visuell als flächendeckende Revierkartierung nach SÜDBECK et al. (2005). Zur Erfassung der Vögel wurden im Zeitraum von Juli bis August 2021 vier Begehungen durchgeführt, bei denen die vorkommenden Arten anhand singender Männchen und durch Beobachtungen erfasst wurden (Tab. 1).

Es wurden gezielte Untersuchungen zum Vorkommen der Wachtel mittels Klangattrappe in der Zeit von Sonnenuntergang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang durchgeführt.

**Tab. 1:** Begehungen zur Erfassung der vorkommenden Vogelarten.

| Begehungen  | Termin     | Info                |
|-------------|------------|---------------------|
| 1. Begehung | 02.07.2021 | Vögel (tag & abend) |
| 2. Begehung | 21.07.2021 | Vögel (tag)         |
| 3. Begehung | 05.08.2021 | Vögel (tag)         |

### 1.2 Ergebnisse

Im Rahmen der Erfassungen konnten im Untersuchungsraum sowie im Umfeld sechs Arten identifiziert werden (Tab. 2 Abb. 1).

Es konnten keine streng geschützten Arten (BArtSchV) oder Arten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie festgestellt werden.

Der Erhaltungszustand von **Goldammer** (*Emberiza citrinella*), **Haussperling** (*Passer domesticus*) und **Stieglitz** (*Carduelis carduelis*) wird aktuell in Hessen als ungünstig bis unzureichend (Vogelampel: gelb), der von **Bluthänfling** (*Carduelis cannabina*) sogar als ungünstig bis schlecht (Vogelampel: rot) bewertet (Tab. 2).

Bei den weiteren festgestellten Arten handelt es sich um weit verbreitete Vogelarten mit nur geringem Gefährdungspotential, die zudem weder in der Roten Liste Deutschlands noch der des Landes Hessen geführt werden.

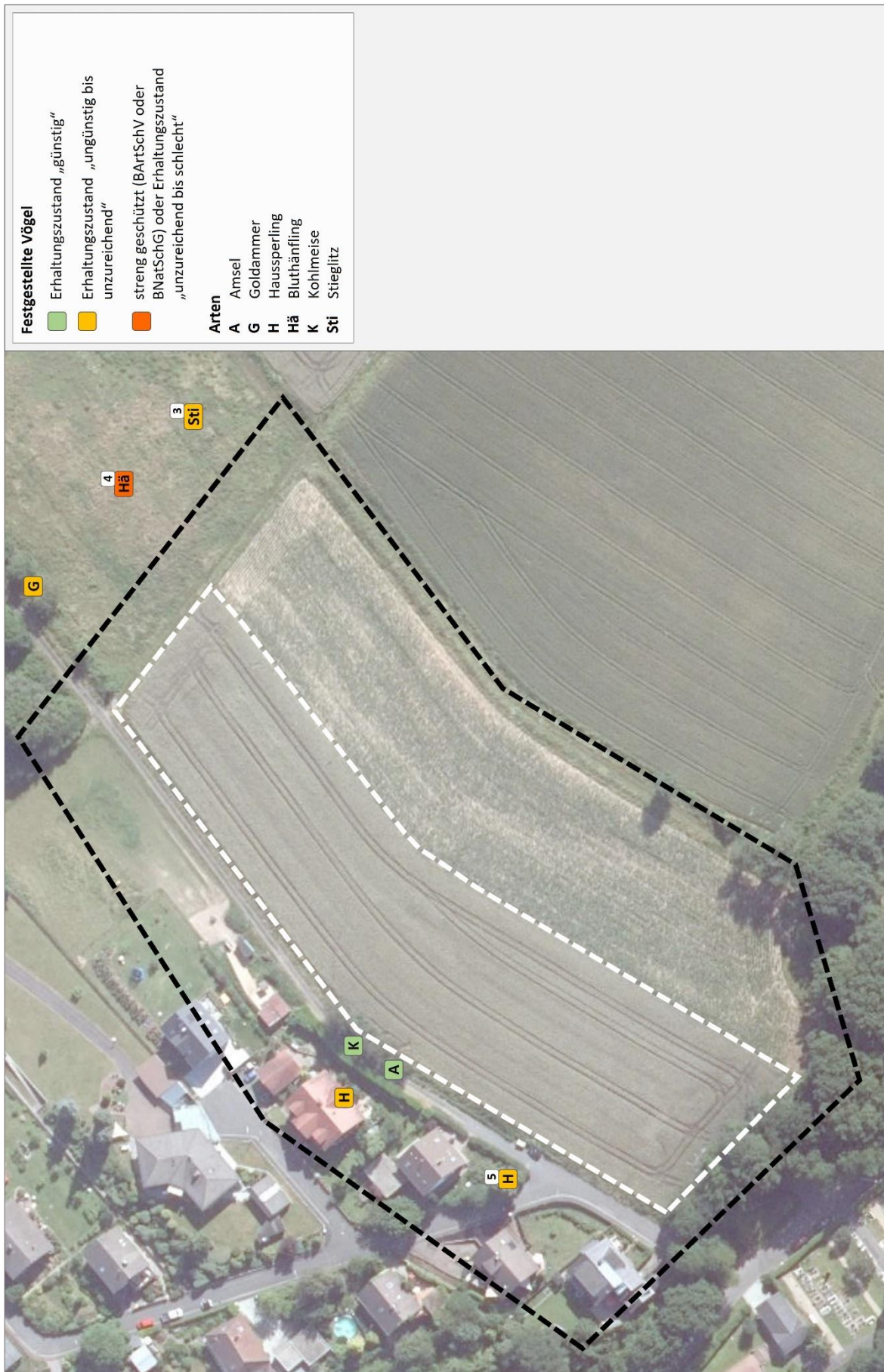
Abbildung 1 stellt die am Standort vorgefundenen Vogelarten kartographisch dar

**Tab. 2:** Festgestellte Vogelarten der Untersuchungen 2021 mit Angaben zum aktuellen Schutzstatus sowie der Gefährdungssituation (Rote Liste, Vogelampel). Angaben nach GRÜNEBERG et al. (2015), VSW (2014) und VSW & HGON (2016).

| Trivialname  | Art                        | Kürzel | besondere |         | Schutz |   | Rote Liste |        | Zugvögel | Erhaltungszustand Hessen |
|--------------|----------------------------|--------|-----------|---------|--------|---|------------|--------|----------|--------------------------|
|              |                            |        | Verant-   | wortung | EU     | D | D          | Hessen |          |                          |
| Amsel        | <i>Turdus merula</i>       | A      | -         | -       | §      | * | *          | *      |          | +                        |
| Bluthänfling | <i>Carduelis cannabina</i> | Hä     | !!        | -       | §      | 3 | 3          | V      |          | -                        |
| Goldammer    | <i>Emberiza citrinella</i> | G      | -         | -       | §      | V | V          | *      |          | o                        |
| Hausperling  | <i>Passer domesticus</i>   | H      | -         | -       | §      | V | V          | -      |          | o                        |
| Kohlmeise    | <i>Parus major</i>         | K      | -         | -       | §      | * | *          | *      |          | +                        |
| Stieglitz    | <i>Carduelis carduelis</i> | Sti    | -         | -       | §      | * | V          | *      |          | o                        |

! = hohe Verantwortung (Hessen bzw. D) !! = sehr hohe Verantwortung !!! = extrem hohe Verantwortung  
 I = Art des Anhangs I der EU-VSRL Z = Gefährdete Zugvogelart nach Art. 4.2 der VSRL  
 § = besonders geschützt §§ = streng geschützt  
 \* = ungefährdet D = Daten unzureichend V = Vorwarnliste G = Gefährdung anzunehmen R = selten  
 3 = gefährdet 2 = stark gefährdet 1 = Vom Aussterben bedroht 0 = ausgestorben oder verschollen  
 + = günstig o = ungünstig bis unzureichend - = ungünstig bis schlecht n.b. = nicht bewertet





**Abb. 1:** Festgestellte Vogelarten im Untersuchungsraum 2021 (Bildquelle: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, aus natureg.hessen.de, 09/2021).

### **1.3 Faunistische Bewertung**

Hinsichtlich der festgestellten Vogelarten ist der Untersuchungsraum als Siedlungsrandgebiet im Übergang zu Offenland mit der zu erwartenden Avifauna anzusehen. Wertgebend ist das Vorkommen von Bluthänfling, Goldammer, Haussperling und Stieglitz. Die angetroffenen Vogelarten nutzen den Planungsraum und dessen Umfeld als Jagd- und Nahrungsraum.

#### Haussperling

Die Haussperlinge befinden sich außerhalb des aktuellen Plangebiets im Siedlungsbereich. Diese werden durch die Planungen weder direkt noch indirekt betroffen. Der Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten oder die Gefahr von Individuenverlusten kann somit ausgeschlossen werden. Eine erhebliche Verschlechterung der Habitatbedingungen, beispielsweise in Bezug auf die Eignung als Nahrungsraum, ist nicht zu erwarten.

#### Bluthänfling, Goldammer, Stieglitz

Im Gehölzbestand und der Blühfläche außerhalb des Plangebiets konnte jeweils der Bluthänfling, die Goldammer und der Stieglitz festgestellt werden. Diese werden durch die Planungen weder direkt noch indirekt betroffen.

Der Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätte oder die Gefahr von Individuenverlusten kann somit ausgeschlossen werden. Eine erhebliche Verschlechterung der Habitatbedingungen, beispielsweise in Bezug auf die Eignung als Nahrungsraum, ist durch die geplante Bebauung ebenfalls nicht zu erwarten.

#### Allgemein häufige Arten

Generell können Eingriffe in Gehölzbereiche einen Verlust von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten bedingen und dadurch neben der direkten Gefahr von Individuenverlusten zu einer geringfügig Verschlechterung der Habitatbedingungen führen. Diese können von den ungefährdeten Arten durch das Ausweichen in Alternativhabitats in der Umgebung kompensiert werden.

#### **Artenschutzrechtlich besonders zu prüfende Arten ohne Konfliktpotential**

#### Bluthänfling, Goldammer, Haussperling, Stieglitz

Das Eintreten der Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG (Verletzung und Tötung), § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG (Erhebliche Störung) und § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG (Zerstören von Fortpflanzungs- und Ruhestätten) kann für Bluthänfling, Goldammer, Haussperling und Stieglitz ausgeschlossen werden.

#### **Allgemeine Maßnahmen**

Zur Vermeidung der möglichen Tötung und Verletzung von Individuen sind generell folgende Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Avifauna zu beachten:

- Eine direkte Beleuchtung von Bäumen und Gehölzen ist unbedingt zu vermeiden.
- Es sind nur voll abgeschirmte Leuchten (besonders Wandleuchten) eingesetzt werden, die das Licht ausschließlich nach unten abstrahlen (“down-lights”).

- Es sind ausschließlich Leuchtmittel (z. B. LED-Technik oder Natriumdampf-Hochdrucklampen) mit einer Farbtemperatur von 3.000 Kelvin (warmweiße Lichtfarbe) verwendet werden (SCHROER et al. 2019, JIN et al. 2015).
- Reduktion der Durchsichtigkeit und Spiegelungswirkung von Fassaden  
Zur Verhinderung von Vogelschlag an spiegelnden Gebäudefronten ist für alle spiegelnden Gebäudeteile die Durchsichtigkeit durch Verwendung transluzenter Materialien oder flächiges Aufbringen von Markierungen (Punktraster, Streifen) zu reduzieren. Zur Verringerung der Spiegelwirkung ist eine Verglasung mit Außenreflexionsgrad von maximal 15 % zulässig.



## 2 Literatur

- BArtSchV (2005): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten. Zuletzt geändert durch Art. 10 G v. 21.1.2013 I 95.
- BfN (2019): Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustand der Arten, Vergleich Hessen – Deutschland. Stand 23.10.2019.
- BNATSCHG (2009): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 29.07.2009; BGBl I | S. 2542; Geltung ab 01.03.2010 FNA: 791-9; 7 Wirtschaftsrecht 79 Forstwirtschaft, Naturschutz, Jagdwesen und Fischerei 791 Naturschutz
- EIONET (2013-2018): <https://nature-art17.eionet.europa.eu/article17/species/summary/>
- GRÜNEBERG, C., BAUER, H.-G., HAUPT, H., HÜPPOP, O., RYSLAVY, T. & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Deutschlands. 5. Fassung Stand 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52, S. 19-67.
- HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (HMUKLV) (2015): Leitfaden für die artenschutzrechtliche Prüfung in Hessen. Umgang mit den Arten des Anhangs IV der FFH-RL und den europäischen Vogelarten in Planungs- und Zulassungsverfahren. 3. Fassung (Dezember 2015).
- HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (HMUKLV) (2017): Richtlinien vom 28. November 2017. Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen HALM <https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/massn/103035>
- HÜPPOP, O., BAUER, H.-G., HAUPT, H., RYSLAVY, T., SÜDBECK, P. & J. WAHL (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31 Dezember 2012. In Berichte zum Vogelschutz 49/50, S. 23-83.
- JIN, H., JIN, S., CHEN, L., CEN, S., YUAN, K. (2015): Research on the lighting performance of LED street lights with different color temperatures. IEEE Photonics Journal 7 (6): 1-9. DOI: <https://doi.org/10.1109/JPHOT.2015.2497578>.
- RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT: Richtlinie 92/43 EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie FFH-RL) vom 21. Mai 1992 (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7).
- SCHROER, S., WEIß, N., GRUBISIC, M., MANFRIN, A., VAN GRUNSEN, R., STORMS, M., BERGER, A., VOIGT, C., KLENKE, R., HÖLKER, F. (2019): Analyse der Auswirkungen künstlichen Lichts auf die Biodiversität. Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 168, BfN, Bonn bad Godesberg. 200 S.
- STAATLICHE VOGELSCHUTZWARTE FÜR HESSEN, RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND (VSW) (2014): Zum Erhaltungszustand der Brutvogelarten Hessens. 2. Fassung (März 2014).
- STAATLICHE VOGELSCHUTZWARTE FÜR HESSEN, RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND (VSW) & Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) (2016): Rote Liste der der bestandsgefährdeten Brutvogelarten Hessens, 10. Fassung, Stand Mai 2014. Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden (Hrsg.) (HMUKLV).

Biebertal, 16.09.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Kristen', written in a cursive style.

Dr. René Kristen (Dipl. Biol.)